

Anfahrt

Öffentliche Verkehrsmittel:

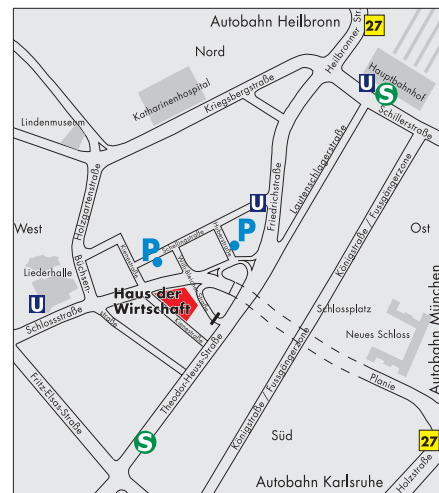
S-Bahn alle Linien bis Haltestelle Stadtmitte.
Stadtbahn Linie U9 und U14 bis Haltestelle Keplerstraße.

Pkw:

Von Autobahn A8 aus Richtung München:
Ausfahrt Degerloch/B27.
Von Autobahn A8 aus Richtung Karlsruhe:
Ausfahrt Autobahnkreuz Stgt./B14 Richtung Stadtmitte.
Von Autobahn A81 aus Richtung Heilbronn:
Ausfahrt Zuffenhausen/B10/ B27.

Parkmöglichkeiten:

Parkhaus Hofdienergarage, durchgehend geöffnet, Zufahrt über Schellingstraße.
Parkhaus Friedrichsbau, Huberstraße.



Haus der Wirtschaft, Regierungspräsidium Stuttgart,
Willi-Bleicher-Straße 19, 70174 Stuttgart,
Tel: 0711/123-2678 / -2600, Fax: 0711/123-2755,
www.rpbwl.de/exlga/it_rps

Einladung

14. November 2005



RFID – Funk-Identifizierungssysteme in Realität und Vision.

Funktion, Praxisbeispiele, Einschätzungen,
Erwartungen und kritische Würdigung.



Eine Veranstaltung der Initiative „Technik im Dialog“ am Montag, den 14.11.05, von 14.00 bis 20.30 Uhr. König-Karl-Halle, Haus der Wirtschaft, Stuttgart.

Eintritt frei

Vorwort



Kleine, unscheinbare Chips begleiten heute immer häufiger den Weg von Waren und Materialien. Sie finden sich an Verpackungseinheiten, Textilien, Konsumgütern oder Ersatzteilen u.v.m. – aber auch an Tieren und, im Extremfall, an Menschen.

Berührungslos und ohne Sichtkontakt liefern sie über Funk Informationen, geben Auskunft über Durchlauf- und Verweilzeiten, dokumentieren Herkunft und Bestimmungsort. Schon längst hat das Radio Frequency Identification-Verfahren, kurz: RFID, seine Vorläufer – elektronische Warensicherungs- und Mautsysteme, bargeldloses Zahlen, Skipässe, Tankkarten sowie elektronische Wegfahrsperrn – überholt und dient immer mehr Unternehmen zur effizienten Kunden- und Lieferantenanbindung.

Aktuell wird diese Transponder-Technologie mit ihren unbestrittenen Vorteilen völlig unterschiedlich bewertet: Für die einen ist sie die „Lösung aller logistischen Probleme“, für andere lediglich ein Etikett mit besonderen Eigenschaften. Und nicht wenige sehen in einem massenhaften Einsatz von RFID-Transpondern auch eine Gefahr für den Datenschutz.

Bilden Sie sich deshalb am besten Ihr eigenes Urteil über eine Technologie, die unseren Alltag revolutionieren könnte: Die Initiative „Technik im Dialog“ und renommierte Experten laden Sie dazu am 14.11.05 ganz herzlich zum großen RFID-Forum ein!

Freuen Sie sich also schon heute auf eine spannende Technologie, auf Theorie und Praxis, auf überraschende Einsatzmöglichkeiten, auf Bedenken und Kritik – und auf einen lebhaften Meinungsaustausch!

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Udo Andriof
Regierungspräsident
Regierungspräsidium Stuttgart



Ob Lebensmittel, Kleidung, Bücher, Medikamente oder Auto: Mit Hilfe von **RFID** lässt sich der gesamte Lebensweg eines Produktes – von der Entstehung über den Vertrieb und Service bis zur Entsorgung – schnell und sicher nachvollziehen.



RFID wird dabei als Oberbegriff für die komplette technische Infrastruktur verwendet, die

- den Transponder, auch **RFID**-Etikett, -Chip, -Tag, -Label, Funketikett oder -chip genannt,
- die Sende-Empfangs-Einheit, den Reader,
- und die Integration in Servern, Diensten und sonstigen Systemen (z.B. Kassen- oder Warenwirtschaftssysteme)

umfasst.

Die Datenübertragung zwischen Transponder und Lese-Empfangs-Einheit erfolgt berührungslos durch elektromagnetische Wellen. Abhängig von der Transponder-Ausführung und ausgewähltem Frequenzband, von Sendestärke und Umwelteinflüssen schwankt die Entfernung, über die ein **RFID**-Transponder ausgelesen werden kann, zwischen wenigen Zentimetern und 100 Metern.



Programm

13.30 Uhr

Saalöffnung

14.00 Uhr

Begrüßung

Dr. Udo Andriof, Regierungspräsident
Regierungspräsidium Stuttgart



14.15 Uhr

Barcode und RFID in Theorie und Praxis – Unterschiede bei Technik und Anwendung.

Wie funktioniert die RFID-Technik?
Dieter Esslinger,
Leuze Electronic GmbH & Co. KG,
Owen/Teck



14.45 Uhr

Die Einführung von RFID – Einschätzungen und Erwartungen von KMU und Großindustrie.

Daniel Gille,
Institut für Informatik und Gesellschaft,
Universität Freiburg



15.15 Uhr

Die Einführung von RFID am Beispiel der Möbelindustrie.

Dunja Veenker,
Institut für Fördertechnik und Logistik,
Universität Stuttgart



15.45 Uhr

Der RFID-Rollout in der METRO Group.

Matthias Robeck,
MGI METRO Group
Information Technology GmbH, Düsseldorf



16.15 Uhr

Das RFID-unterstützte Ausleihsystem der Stadtbücherei Stuttgart.

Christine Brunner,
Stv. Direktorin der
Stadtbücherei Stuttgart



16.45 Uhr

RFID – Verzahnung der realen mit der digitalen Welt.

Wie können „kostspielige Lücken“
geschlossen und Milliardenverluste
vermieden werden?
Jürgen Manz,
Siemens AG, München



17.15 Uhr

Pause

18.00 Uhr

Mit RFID auf dem Weg zum Überall-Computer

Prof. Dr. Max Mühlhäuser,
Technische Universität Darmstadt



18.30 Uhr

Welcher Chip für welche Anwendung? RFID jenseits von Gut und Böse

– oder warum Plastiksack und Bürotisch
interaktiv sein müssen ...
Dr. Michael E. Wernle,
Meshed Systems GmbH, Ottobrunn



19.00 Uhr

Praxisbeispiel 1: „Vision Waage“.

Frank Üregi,
Bizerba GmbH & Co. KG,
Balingen



19.10 Uhr

Praxisbeispiel 2: Der „intelligente Kühlschrank“.

Erwin Locher,
Liebherr – Hausgeräte
Ochsenhausen GmbH,
Ochsenhausen



19.20 Uhr

Praxisbeispiel 3: Der METRO Group Future Store – wie kaufen wir morgen ein?

Matthias Robeck,
MGI METRO Group
Information Technology GmbH, Düsseldorf



19.30 Uhr

Abschluss-Fragerunde

Moderation

Prof. Dr. Ing. Karl-Heinz Wehking,
Institut für Fördertechnik und Logistik,
Universität Stuttgart



Fachtagung

RFID – Funk-Identifizierungssysteme

Eintritt frei, Anmeldung erforderlich.

Ich nehme teil

mit Begleitpersonen

Name, Vorname

Institution

Strasse

PLZ/Ort

Tele./Fax

E-Mail

Anmeldung per Telefax an:

0711/20 05-383.

Eine schriftliche Anmeldebestätigung erfolgt nicht.

Oder per Post an:

Industrie- und Handelskammer
Region Stuttgart
Zentrales Veranstaltungsmanagement
Postfach 102444
70020 Stuttgart